

Konzept Trainer*in des Jahres / Trainer*in des Jahres im Nachwuchsleistungssport

Der HSB ehrt seit mehreren Jahren die*den **HSB-Trainer*in des Jahres**. Seit 2018 wird auch der/die **Trainer*in des Jahres für herausragende Leistungen im Nachwuchsleistungssport** geehrt. Beide Preise sind dank LOTTO Hamburg mit jeweils 2.000 Euro für die*den Preisträger*in dotiert.

Vorschläge werden von den Hamburger Landesfachverbänden an den HSB gerichtet. Beide Preisträger*innen werden von einer Jury ausgewählt.

In der Jury sitzen:

- Ingrid Unkelbach, Leiterin des Olympiastützpunktes Hamburg/Schleswig-Holstein
- Carsten Harms, Vorsitzender des Vereins Hamburger Sportjournalisten
- Alexander May, Landestrainer Hamburger Basketball-Verband
- Daniel Knoblich, Vorstandsvorsitzender HSB

Die Auswahlkriterien für die**den Trainer*in des Jahres lauten:

- Trainer*in arbeitet im Spitzensport (Kaderbereiche Olympiakader und Perspektivkader)
- herausragende sportliche Leistungen/Erfolge der betreuten Athlet*innen (mind. Deutsche Meisterschaft, besser internationale Wettbewerbe wie Europa- und/oder Weltmeisterschaften) im Kalenderjahr 2023
- Fachkompetenz/Qualifikation (gemessen u.a. an Ausbildung/Qualifikation)
- soziale und pädagogische Kompetenz (Vorbildfunktion u.a.)
- überdurchschnittliches Engagement (Trainerfortbildung, Mitwirkung und konzeptionelle Arbeit im Verband etc.)
- überregionale Strahlkraft
- Beitrag zur Entwicklung der Sportart
- Beitrag zur Weiterentwicklung des Vereins/Landes- und Spitzenfachverbands
- Fair Play

Die Auswahlkriterien für die/den Trainer*in des Jahres im Nachwuchsleistungssport lauten:

- Trainer*in arbeitet im Nachwuchsleistungssport (Kaderbereiche Nachwuchskader 1, Nachwuchskader 2 sowie Landeskader)
- herausragende sportliche Leistungen/Erfolge der betreuten Athlet*innen (mind. Deutsche Meisterschaften, besser internationale Wettbewerbe wie Europa- und/oder Weltmeisterschaften) im Kalenderjahr 2023; besondere Berücksichtigung erfährt eine langjährige und nachhaltige Arbeit bei der es geschafft wurde, Nachwuchssportler*innen erfolgreich an die nationale oder internationale Spitze des Erwachsenenbereichs heranzuführen und dort zu etablieren
- Fachkompetenz/Qualifikation (gemessen u.a. an Ausbildung/Qualifikation)
- soziale und pädagogische Kompetenz (Vorbildfunktion u.a.)
- überdurchschnittliches Engagement und organisatorisches Geschick (Organisation von Wettkämpfen, Trainerfortbildungen, Freizeit-/Ferienaktivitäten, Mitwirkung und konzeptionelle Arbeit im Verband etc.)
- überregionale Strahlkraft
- Beitrag zur Entwicklung der Sportart
- Beitrag zur Weiterentwicklung des Vereins/Landes- und Spitzenfachverbands
- Fair Play